

Solche wichtigen Probleme wie die Vorbereitung des VIII. Deutschen Bauernkongresses, die Auswertung und Verwirklichung der Beschlüsse des 4. Plenums des Zentralkomitees wurden mit den 1. Sekretären nicht im Kollektiv beraten und ausgewertet.

Diese oder gleichgeartete Mängel gibt es jedoch nicht nur im Bezirk Neubrandenburg. Es ist ein Hemmnis für die Entwicklung einer lebendigen Arbeit mit den Menschen, daß die Mitarbeiter von Bezirks- und Kreisleitungen noch zu sehr mit der Beschreibung von Papier beschäftigt werden, mit dem Auftrag, zu Beschlüssen des Zentralkomitees umfangreiche neue Beschlüsse zu formulieren. Wenn zum Beispiel im Sekretariat der Stadtleitung Halle am 13. September 1963 124 Seiten Vorlagen und acht Tage später, am 20. September 1963, weitere 80 Seiten Vorlagen verarbeitet wurden, dann haben die Genossen selbstverständlich nicht die Zeit, die Probleme gründlich zu durchdenken und die Beschlüsse des Zentralkomitees exakt in den Grundorganisationen zu erläutern und verwirklichen zu helfen.

Die besten Parteiarbeiter in die Leitungen

Die Beschlüsse des VI. Parteitages stellen an alle Mitglieder unserer Partei größere Anforderungen. Wir müssen unsere Genossen und alle Werktätigen befähigen, die mannigfaltigen Aufgaben der Entwicklung der Volkswirtschaft im Verlauf des Siebenjahrplanes zu meistern. Deshalb gilt es, ausgehend von den Erfordernissen der Perspektive, heute schon die Kader zu erziehen und auszubilden, die später in der Lage sind, die Technik des Jahres 1970 und die damit zusammenhängenden Probleme der Leitung und der Erziehung der Menschen zu beherrschen.

Die Möglichkeiten zur Qualifizierung unserer Parteikader sind sehr vielseitig. Sie müssen jedoch besser als bisher genutzt werden. Bei der Auswahl für die Parteischulen und Industrieinstitute sowie für die Sonderklassen an den Fachschulen muß man radikal mit der noch oft geübten Praxis Schluß machen, daß an Stelle der fähigsten Kader die gerade abkömmlichen delegiert werden, nur weil es mitunter kompliziert ist, bewährte Genossen zeitweilig zu ersetzen.